

MEDIENMITTEILUNG | BERN, 20. MAI 2020

AUSZEICHNUNG FÜR SECHS HERAUSRAGENDE WANDERWEGPROJEKTE

VERLEIHUNG PRIX RANDO UND POST-FÖRDERPREIS

Der Verband Schweizer Wanderwege verleiht dieses Jahr bereits zum siebten Mal den Prix Rando. Dabei werden besonders attraktive Wanderwege, welche die Qualitätsziele des Dachverbands in ausserordentlicher Weise erfüllen, ausgezeichnet. Ebenso wurde im dritten Jahr in Folge der Post-Förderpreis verliehen. Die Schweizer Wanderwege und die Schweizerische Post honorieren hierbei familienfreundliche Wanderwegprojekte mit Finanzierungslücke in gut erreichbarer Lage. Die beiden Preise zählen zu den wichtigsten Instrumenten der Schweizer Wanderwege zur Förderung des Wanderns in der Schweiz.

Der Prix Rando wird im Zweijahresrhythmus verliehen und berücksichtigt sowohl Bewerbungen, die unter «klein, aber fein» laufen, als auch Grossprojekte mit breiter Ausstrahlung. Eines haben die Gewinner der Auszeichnung jedoch gemeinsam: Es sind qualitativ herausragende Projekte, die durch eine vorbildliche Infrastruktur und eine überlegte Bauweise die Attraktivität des Schweizer Wanderwegnetzes nachhaltig erhöhen. Aus den 13 eingegangenen Bewerbungen hat im Februar eine Fachjury über die diesjährigen Preisträger entschieden. Der **neue Fuss- und Wanderweg entlang der Alten Lorze, Baar/Lorzenebene (ZG)**, sowie die **Hängebrücke über den Rein da Sumvitg inklusive Umlegung des bestehenden Wanderweges, Greina/Lumnezia/Sumvitg (GR)**, sind die beiden Gewinnerprojekte.

2017 wurde der Post-Förderpreis ins Leben gerufen. Er ist Bestandteil der Kooperation zwischen den Schweizer Wanderwegen und der Schweizerischen Post. Die Post engagiert sich als Hauptpartnerin des Dachverbands mit verschiedenen Massnahmen für das Wandern in der Schweiz und insbesondere für familienfreundliche Wanderwegprojekte. Die Auszeichnung unterstützt Projekte, welche auf externe Finanzierung angewiesen sind und ein besonderes Freizeiterlebnis für Familien bieten. Der gemeinsame Förderpreis wurde dieses Jahr verliehen an: den **Ersatzneubau Gägersteg, Naturpark Gantrisch (BE)**, den **Wanderweg Tour du Mont, Vercorin (VS)**, den **Zugangsweg zum Wasserfall Tine de Conflens, La Sarraz – Chevilly (VD)**, und den **Wanderweg Zirkelsgraben, Müllital/Sensebezirk (FR)**.

«Die Vergabe der Förderpreise ermöglicht es uns, den engagierten Menschen hinter den anspruchsvollen Wanderwegprojekten ein Gesicht zu geben und den Einsatz für ein attraktives Wanderwegnetz in der Schweiz wertzuschätzen.», erklärt Andrea Gysi, Bereichsleiterin Marketing und Kommunikation bei den Schweizer Wanderwegen. «Leider konnte die Preisverleihung dieses Jahr aufgrund der Coronavirus-Krise bis heute noch nicht stattfinden.», bedauert Gysi. «Ich freue mich jedoch, dass wir die persönliche Übergabe der Preise voraussichtlich am 17. Juni beim Gägersteg und Tour du Mont nachholen können.»

PRIX RANDO: KURZBESCHRIEBE DER GEWINNERPROJEKTE

Neuer Fuss- und Wanderweg entlang der Alten Lorze, Baar/Lorzenebene (ZG)

Neu verbindet ein 330 Meter langer Kiesweg die Alte mit der Neuen Lorze und schliesst somit eine Lücke im Wanderwegnetz. Das Naherholungsgebiet konnte durch diese lange geplante Massnahme unter Berücksichtigung der Bedürfnisse verschiedenster Interessengruppen bedeutend aufgewertet werden. Denn bisher führte der Lorzen-Wanderweg in der Zuger Agglomeration über ein Trottoir entlang der vielbefahrenen Kantonsstrasse. Der Kanton Zug ermöglicht Wanderinnen und Wandernern so eine sichere und gemütliche Wanderung entlang alter Bäume und beschaulicher Weiher.

Hängebrücke über den Rein da Sumvitg und Umlegung des bestehenden Wanderweges, Greina/Lumnezia und Sumvitg (GR)

Der Zugang in die Greina-Ebene zur Terrihütte war in einem unbefriedigenden Zustand: Die Unterhaltskosten waren hoch, die Wanderung zur beliebten SAC-Hütte beschwerlich und risikobehaftet. Durch den Bau einer Hängebrücke über den Rein da Sumvitg und die Verlegung des Bergwanderwegs auf dem Boden der Gemeinde Sumvitg wurde die Situation massgeblich verbessert. Die neue Wegverbindung bietet Wandernden mehr Sicherheit und erhöht die Attraktivität der Wanderung insgesamt. Die schlanke Brückenkonstruktion fügt sich optimal ins Gelände ein und besticht durch eindruckliche Ingenieurskunst. Das Projekt der zwei Bündner Gemeinden Lumnezia und Sumvitg sowie des Schweizerischen Alpenclubs wird auch von Pro Natura Graubünden, dem WWF Graubünden und der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz gutgeheissen.

POST-FÖRDERPREIS: KURZBESCHRIEBE DER GEWINNERPROJEKTE

Ersatzneubau Gägersteg, Naturpark Gantrisch (BE)

Der kleine, morsche Holzpfad, der Bestandteil des Lehrpfads zur Beobachtung der natürlichen Wiederbewaldung nach dem Orkan Lothar 1999 war, wurde durch einen neuen Holzsteg ersetzt. Die innovative Konstruktion aus einheimischem Tannenholz ist rund 250 Meter lang und bis zu acht Meter hoch. Das ermöglicht einen spektakulären Einblick in das Reservat. Der «Baumwipfelweg» erlaubt es, den sich erneuernden Bergwald sozusagen aus der Vogelperspektive zu erkunden. Der Gantrisch-Panoramaweg wird ab diesem Sommer auf den Gägersteg verlegt. Die Initianten des Stegs versprechen sich von der Neuheit zugleich einen Beitrag zur Umweltbildung und zum Naturverständnis.

Wanderweg Tour du Mont, Vercorin (VS)

Der stark frequentierte Rundweg um die Anhöhe des Mont de Vercorin ist als Waldlehrpfad ausgeschildert. Das Trassee ist schmal und teilweise stark von Wurzeln durchsetzt. An verschiedenen Stellen weist der Weg zudem steile Abschnitte auf. Das Ziel der Gemeinde Chalais ist, die «Tour du Mont» auf einen zeitgemässen Qualitätsstandard zu bringen. Dazu gehört die Verbreiterung des Wegs und das Abdecken von hervorragenden Wurzeln. Ein schmaler Durchgang wird ausserdem mit einem Holzsteg verbreitert und gegen Steinschlag gesichert. Durch die veränderte Linienführung erfüllt der Weg die nötige Sicherheitsnorm. Mittels Terrassierungen wird das Gefälle des Weges reduziert. Die Verbesserungen sollen gewährleisten, dass der Weg noch einfacher zu begehen und künftig das ganze Jahr über zugänglich ist.

Zugangsweg zum Wasserfall Tine de Conflens, La Sarraz – Chevilly (VD)

Aufgrund von Steinschlag und hoher Feuchtigkeit wurde der schmale Pfad zur Tine de Conflens zusehends gefährlich, so dass die Gemeinde den Zugang 2016 sperren musste. Durch Felssäuberungsarbeiten, neue Holzstege und Stufen sowie die Verstärkung des Geländers konnte der Weg wieder begehbar und sicher gemacht werden. Freiwillige Mitarbeitende setzten sich unter der Leitung der Bergwaldstiftung tatkräftig für die Wiedereröffnung ein. In den kommenden Monaten soll ein alter Steg aus Stahl und Beton durch eine Holzkonstruktion ersetzt werden.

Wanderweg Zirkelsgraben, Müllital/Sensebezirk (FR)

Die Wanderroute Düdingen-Schmitten-Ueberstorf verlief bisher über 500 Meter auf unattraktivem Hartbelag. Der Abschnitt wird durch einen neu angelegten Weg ersetzt, der dem Ledeubach (Letiswilbach) entlangführt. Das ermöglicht nicht nur eine ansprechendere Linienführung. Gleichzeitig wird auch der bisher unzugängliche untere Teil des Zirkelsgrabens erschlossen, der über wertvolle Biodiversitätsflächen verfügt. Mehrheitlich handelt es sich um behutsame bauliche Massnahmen. Auf den Wiesen und im Wald wurden lediglich Trampelpfade angelegt. Punktuell wurden Geländeeinschnitte zum Anlegen des Trassees vorgenommen. An schwierig passierbaren Stellen wurden zudem Stufen, Treppen und Geländer eingebaut. Eine Holzbrücke sowie die Aufwertung eines Teichs ergänzen das Projekt.

DOWNLOADBEREICH FÜR MEDIEN

Bildmaterial zu den Gewinnerprojekten unter:

www.prixrando.ch

www.schweizer-wanderwege.ch/de/post-foerderpreis20

KONTAKTPERSONEN FÜR GENERELLE AUSKÜNFTE ZUM PRIX RANDO UND POST-FÖRDERPREIS

Andrea Gysi

Bereichsleitung Verbandsmarketing, Schweizer Wanderwege

031 370 10 41 | andrea.gysi@wandern.ch

www.schweizer-wanderwege.ch

Ulrike Marx

Projektleiterin Wanderwege, Schweizer Wanderwege

031 370 10 33 | ulrike.marx@wandern.ch

www.schweizer-wanderwege.ch

Jacqueline Bühlmann

Medienstelle Post

058 341 37 80 | presse@post.ch

www.post.ch/wandern

KONTAKTPERSONEN DER EINZELNEN WANDERWEGPROJEKTE

Prix Rando: Hängebrücke über den Rein da Sumvitg / Umlegung des bestehenden Wanderweges, Greina/Lumnezia und Sumvitg (GR)

Curdin Capeder, Vischnaunca Lumnezia / Gemeinde Lumnezia
081 920 60 00, info@lumnezia.ch

Prix Rando: neuer Fuss- und Wanderweg entlang der Alten Lorze, Baar/Lorzenebene (ZG)

Stefan Bürgler
Fachstellenleiter Fuss- und Wanderwege, Kanton Zug
041 728 54 86, stefan.Buergler@zg.ch

Post-Förderpreis: Ersatzneubau Gäggersteg, Naturpark Gantrisch (BE)

Karin Remund
Projektleiterin, Naturpark Gantrisch
031 808 00 20, Karin.Remund@gantrisch.ch

Post-Förderpreis: Wanderweg Tour du Mont, Vercorin (VS)

Martine Perruchoud Hofstädter
conseillère communale, Commune de Chalais
078 760 84 14, martine.perruchoud@chalais.ch

Post-Förderpreis: Zugangsweg zum Wasserfall Tine de Conflens, La Sarraz - Chevilly (VD)

Service Technique La Sarraz
021 866 02 20, service.technique@lasarraz.ch

Post-Förderpreis: Wanderweg Zirkelsgraben, Müllital/Sensebezirk (FR)

Leander Heldner
Technischer Mitarbeiter, Freiburger Tourismusverband
026 496 20 28, heldner.leander@gmail.com

VERBAND SCHWEIZER WANDERWEGE

65 000 Kilometer gut gepflegte Wanderwege erschliessen die schönsten Naturlandschaften der Schweiz. Das weltweit einmalige Angebot gehört zu den Erfolgen des Verbands Schweizer Wanderwege und seiner 26 kantonalen Wanderweg-Organisationen. Seit 1934 setzen sie sich gemeinsam für ein attraktives, sicheres, einheitlich signalisiertes Wanderwegnetz in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein ein. Sie fördern das Wandern als naturnahe, erlebnisreiche Freizeitaktivität und als wichtigen Beitrag zur Gesundheitsvorsorge. Überdies vertreten sie auf politischer Ebene die Interessen der Wanderinnen und Wanderer. Diese Leistungen können dank der finanziellen Unterstützung und dem tatkräftigen ehrenamtlichen Engagement zahlreicher Privatpersonen sowie guten staatlichen Rahmenbedingungen erbracht werden.

www.schweizer-wanderwege.ch

HAUPTPARTNERIN DER SCHWEIZER WANDERWEGE

